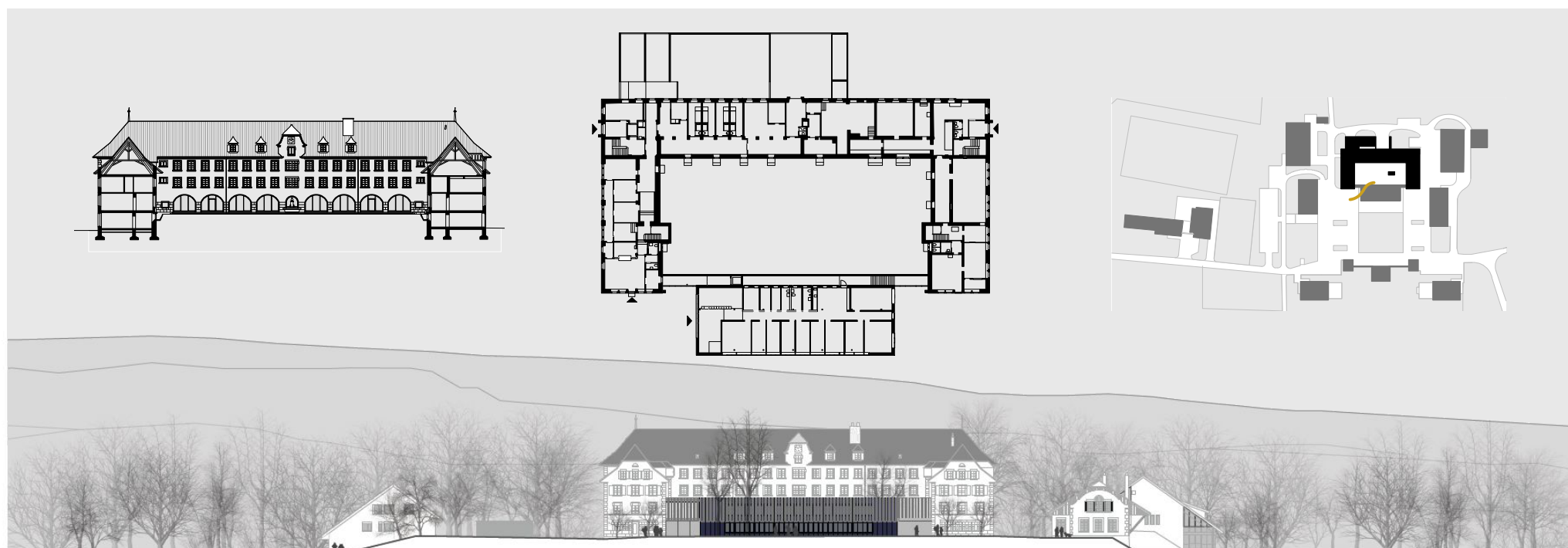
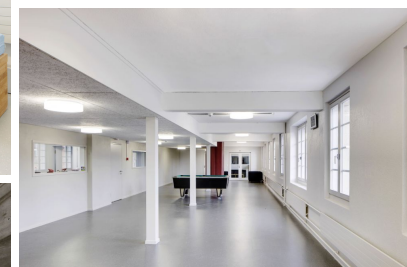
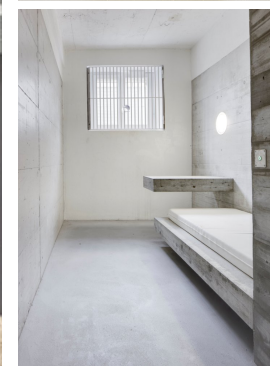
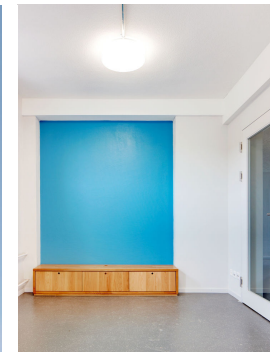




Anbau / Umbau / Sanierung Hauptgebäude Jugendheim Prêles

Wettbewerb: 1. Rang, 2004
Umsetzung Betriebskonzept / Gesamtsanierung

.Projektplanung, Baueingabe 2005-2007
.Ausführungsplanung, Realisierung 2008-2011
.Baukosten Hauptgebäude 8.35 Mio Fr.
.Gesamtkredit Gesamtsanierung 40.75 Mio Fr.
.Bauinventar BE: Einstufung schützenswert
.Bauherr: AGG Kanton Bern
Christa Niggli; 031 633 34 23

Planungsaufgaben Gesamtprojekt JHP:
.Umsetzung neues pädagogisches Konzept JHP
.Nutzungsentflechtung und Neukonzeption
.Respektvolles Weiterbauen im hist. Bestand
.Etappierte Ausführung während Betrieb
.Entwicklung Möblierung, Signalistik, Farbkonzept
.Begleitung Kunst und Bau

Projektanforderungen:
.Umsetzung Systemtrennung BVE/AGG für Neubauten Verwaltung/EWG und VITA
.Realisierung der Neubauten Verwaltung/EWG und VITA in Minergie-P-ECO
.Sanierung der bestehenden Bausubstanz in Minergiestandard-ECO
.Bauliche Realisierung und Ausbau gemäss pädagogischen Anforderungen BJ/BBL/JHP
.Gewährleistung der Invalidengängigkeit in den öffentlichen Gebäuden und Nutzungen

Grundlagenerarbeitung:
.Erarbeitung räumliches Funktionskonzept JHP
.Erarbeitung Raumprogramm gemäss BJ/BBL
.Mitarbeitung Betriebskonzept / Bauhandbuch
.Baufaufnahme / Zustandsbewertung best.
Bausubstanz, Definition Sanierungsmassnahme

Projektbeschrieb Hauptgebäude:
.Nutzungsentflechtung durch Auslagerung Küche, Bäckerei, Saal, Verwaltung, Wohnungen
.Konsequente Nutzung für die geschlossene Unterbringung mit 2 Wohngruppen à 8 Zimmer
.Schaffung eines neuen Haupteinganges in die geschlossene Unterbringung im Westflügel Süd
.Integration der Disziplinarabteilung im UG mit Anbau Spazierhof und neuer Besucherräume
.Einbau übersichtlicher Ateliers, Schulräume sowie Büros für den Sicherheitsdienst im EG
.Neue Erschliessung über rückwärtige Anlieferung
.Innensanierung der Bausubstanz von 1927
.HLKSE Installationen gemäss Systemtrennung
.Vandalensichere Materialisierung und Entwicklung eigener Möblierung für Zimmer und Wohnraum
.Integration Farbkonzept und Signalistikkonzept

baufORMAT architekten GmbH Biel